

Wahlaufruf zur Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Cochem-Zell

Wahlaufruf

des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Zell (Mosel), Karl Heinz Simon,

zur Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Cochem-Zell

am 22. April 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, den 22. April 2007, sind die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Cochem-Zell zur Wahl der künftigen Ländrätin oder des künftigen Landrates aufgerufen.

Über 50.000 Wahlberechtigte, darunter viele junge Menschen sind aufgerufen, zur Wahl zu gehen. Sie haben damit die Chance, mit der Entscheidung über die Person der Landrätin oder des Landrates auch über die Zukunft unseres Landkreises mitzubestimmen. Nur wer von seinem Wahlrecht auch tatsächlich Gebrauch macht, kann damit auch die weitere Entwicklung des Landkreis Cochem-Zell mitentscheiden! Es geht dabei um die Zukunft Ihrer Heimat, Ihres persönlichen Umfeldes!

Gerade bei Urwahlen verzeichnen wir oftmals geringe Wahlbeteiligungen. Dies ist schade und der Demokratie abträglich. Es ist mir daher ein großes Anliegen, dass wir eine hohe Wahlbeteiligung erreichen. Wer nicht wählt, verzichtet auf das wichtigste Recht in unserem demokratischen Staatswesen.

Deshalb sollten Witterung und Freizeitaktivitäten niemand vom Gang zum Wahllokal abhalten. Eine hohe Wahlbeteiligung ist auch Ausdruck einer gut funktionierenden Demokratie.

Ihre Stimme können die Wähler am Wahltag zwischen 08.00 Uhr und 18.00 Uhr in dem Wahlraum abgeben, der auf ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben ist. Die Wähler sollten ihre Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis bzw. den Reisepass mitbringen.

Wer auf Antrag Briefwahlunterlagen erhalten hat sollte seinen Wahlbrief so rechtzeitig bei der Post aufgeben, dass er am Samstag, vor dem Wahltermin noch bei der Gemeindewahlbehörde eingeht. Es ist jedoch auch möglich, den Wahlbrief bis Sonntag beim jeweiligen Wahllokal einzuwerfen oder abzugeben.

Die Wählerinnen und Wähler können sich bei der Wahl am 22. April zwischen fünf Bewerberinnen und Bewerbern entscheiden. Auf dem Stimmzettel, darf jedoch nur ein Bewerber angekreuzt sein, sonst ist die Stimme ungültig.

In der Stadt Zell und in den Gemeinden sind zahlreiche Wahlvorstände tätig, um die Wahlen organisatorisch abzusichern und nach 18.00 Uhr schnell das Wahlergebnis zu ermitteln. An dieser Stelle möchte ich mich bereits jetzt bei den vielen ehrenamtlichen Helfern in unserer Verbandsgemeinde bedanken, die durch ihren persönlichen Einsatz die Durchführung der Wahl ermöglichen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist meine herzliche Bitte: machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht. Ich wünsche Ihnen ein angenehmes Wochenende und einen guten Wahlsonntag.

Ihr

Karl
Heinz Simon

Bürgermeister der Verbandsgemeinde
Zell (Mosel)